

talanlagen, wie Wirtschaftsgebäuden usw. folgt) und die dennoch im Selbstbetrieb bebaut werden und resp. bebaut werden können.

Durch alles das, was Sie in Ihrem dritten Sozialen Brief hiergegen sagen — ich habe ihn vor zehn Jahren, aber damals dreimal hintereinander mit angespanntester Denkkraft und in beständiger Selbstdiskussion gelesen — ist meine Überzeugung hierüber nicht geändert worden. Ich wünschte eben deshalb, jenen Brief einmal Zeile für Zeile mit Ihnen selbst durchzulesen, wie ich äußerte, um zeigen zu können, auf welcher Verwechslung nach meiner Auffassung Ihre entgegengesetzte Ansicht beruht. —

Sollten Sie seit jenem Briefe neue Beweise aufgebracht haben, so teilen Sie mir dieselben mit. Ich werde sie ebenso sorgfältig und peinlich erwägen, wie jede Silbe, die in jenem Briefe stand, damals von mir erwogen worden ist.

Bitte, schreiben Sie mir recht oft und ausführlich. Aber rechnen Sie mit mir nicht ab, ob ich immer antworte. Ich bin wirklich furchtbar überbürdet, aber Sie sehen, ich schreibe schon, wenn ich eben kann.

Teilen Sie mir insbesondere auch alles stets mit, was unserer Sache — ich nenne sie ja mit Recht so, obgleich Sie sich noch immer als stiller Kompagnon verhalten, indem Sie in den Verein nicht eintreten wollen — dienlich sein kann. Sind gar keine Personen in Ihrer Gegend und Bekanntschaft, die sich zu Bevollmächtigten eignen? Ohne Bevollmächtigte keine Gemeinde: mit einem solchen, entsteht sie immer sofort.

Mit herzlichster Hochachtung

F. Lassalle.

Bloem ist sehr fortschrittlich geworden.

33.

RODBERTUS AN LASSALLE. (Original.)

Jagetzow, 19. Oktober 1863.

Geehrter Herr!

Noch eine letzte Frage in betreff der Grundrente: Nehmen Sie eine isolierte kleine Ackerstadt, die alle ihre Rohprodukte aus ihrem engen Weichbilde nimmt und diese selbst zu Fabrikaten umwandelt. Verschiedenheit der Absatzentfernungen besteht also nicht. Auch die Bodenbeschaffenheit soll ganz gleich sein. Ferner sollen sich alle Produkte nach der Quantität Arbeit, die auf ihnen haftet, gegeneinander vertauschen. Es besteht Grund- und Kapitaleigentum und die Arbeiter erhalten nur den notwendigen Unterhalt.

Hier haben Sie also einen Zustand vorausgesetzt, in dem das Problem in höchster Einfachheit vorliegt, und von dem alle Verdunkelungen, die durch ungleiche Bodenbeschaffenheit oder Absatzentfernung oder unnatürliche Preissteigerung entstehen, ferngehalten sind.

Wenn ich nun mathematisch beweisen könnte, daß auch in diesem vorausgesetzten Zustande Grundrente abfallen muß, d. h., daß den Ackerbürgern, wenn sich diese auch dieselben Kapitalgewinne berechnen, welche die Handwerksbürger machen, dennoch ein Surplus bleibt, das sie beim Verkauf ihrer Äcker im Kaufpreis kapitalisiert bekommen, wenn ich Ihnen dies zwingend beweisen würde, würden Sie mir dann zugestehen, daß Ricardo nur die Differentialgrundrente, aber nicht die Grundrente erklärt hat?

Sie sind zwar sehr hartnäckig, und das sichert Ihnen Ihre großen praktischen Erfolge, aber diese Frage werden Sie mir nicht durchbrechen, und ich glaube, Sie damit „zerniert“ zu haben, wie Sie Berlin zu zernieren beabsichtigen.

Über Ihre Erfolge freue ich mich ganz außerordentlich. Ihre Reden sind meisterhaft, und ich danke Ihnen jedesmal für dergleichen Zusendungen. Es ist ein wahres Glück, daß Sie aufgestanden sind, um die arbeitenden Klassen aus den Stricken der Manchesterschule zu befreien, der das alte Wort auf der Stirne gebrannt steht: *Quot mercatores, tot traditores!* Sie allein machen die Nation wieder empfänglich für national-ökonomische Wahrheiten. Daß ich nicht glaube, daß Sie die soziale Frage auf gewalttätigem, revolutionärem Wege ihrer Lösung näher bringen werden, wissen Sie, und ich möchte deshalb meine wohlgemeinten Warnungen wiederholen. Macht sich diese Lösung nicht im Frieden, aus allgemeiner Überzeugung, in Konsens mit den übrigen Klassen, so wird sie sich langsam unter der eisernen Hand des Cäsarismus vorbereiten. Sehen Sie sich einmal die Geschichte des bas-empire hierauf an! — Nationalökonomisch — und um es mit einem Wort auszudrücken, obgleich dieses seinen reichen Inhalt nicht gut bezeichnet — unterscheidet sich die germanische Staatenordnung von der antiken dadurch, daß jene Grund- und Kapitaleigentumsstaaten, diese Menscheneigentumsstaaten (*sit venia verbo*) enthält. Im römischen Niederreich keimen nun nachweislich die ersten Ansätze zu den Grund- und¹⁾ Eigentumsstaaten, und diese Keime brauchen sich nur in neues Völkererreich verpflanzt zu sehen, um die neuen Staatenarten hervorzutreiben. Ähnliches könnte wieder geschehen. Augenscheinlich beginnen sich auch die Grund- und Kapitaleigentumsstaaten auszuleben, und in der Tiefe des Menscheingeistes gärt es nach einer abermaligen neuen Staatenordnung mit abermals verbesserten Eigentumsverhältnissen.

¹⁾ Diese beiden Worte waren nicht genau zu entziffern.

Liegt der Gedanke so fern, daß sich auch abermals ein Cäsarisches Zwischenreich einschieben könnte, in dessen Stille sich die ersten neuen Bildungsansätze machten? Auch die Umbildung des sozialen Lebens braucht so viel Zeit als die Darwinsche Entstehung der Arten, und auch die Geschichte hat gleich der Schöpfung ihre Sedimentärschichten und diluvialen Perioden.¹⁾ Nur das antike Entwicklungsgesetz scheint mir schon gebrochen zu sein, daß die Weltgeschichte zu jedem neuen großen Fortschritt auch einer neuen Nationalität bedürfe. Bei unserem Weltverkehr frischen sich die Nationen schon ineinander auf.

Wüßte ich nicht, daß Sie viel über Sozialgeschichte nachgedacht haben, so würde ich natürlich nicht wagen, in einem so dunkeln und orakelhaften Ton zu schreiben.

Leben Sie wohl. Mit vollkommener Hochachtung

der Ihrige

Rd.

34.

LASSALLE AN RODBERTUS. (Abdruck.)

Berlin, 30. Dezember [1863].

Verehrtester!

Anbei empfangen Sie die Kunde unseres neuesten Schrittes, die „Einladung“! Sie sehen, welchen „Vorzug“ Sie haben, indem Sie die Liste gleich nach mir bekommen!²⁾ Was wollen Sie: noblesse oblige!

Nächstens, d. h. Ende Februar antworte ich Ihnen auch auf Ihren Zernierungsbrief ausführlich! Bis dahin habe ich noch soviel zu tun, daß ich nicht weiß, wo mir der Kopf steht.

Mir ist übrigens meine Zernierung Berlins, wie Sie aus den Zeitungen wissen werden, geglückt.³⁾ Wir haben jetzt hier 230 Mitglieder und neulich habe ich hier einen mit größter Begeisterung aufgenommenen Vortrag gehalten; bereits der dritte, in welchem die Gegner nicht das geringste Lebenszeichen von sich zu geben wagen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

ganz

Ihr

F. Lassalle.

¹⁾ „In der Tat wie eine Sedimentärschicht zwischen zwei verschiedenen Floren und Faunen lagert die bezeichnete Periode zwischen den Völker- und Staatenarten der alten und neuen Zeit.“ So schreibt Rodbertus 1865 in den Jahrbüchern für Nationalökonomie, S. 352, wo er diesen Gedanken des weiteren ausführt.

²⁾ Es handelt sich um eine freiwillige Sammlung für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein.

³⁾ Lassalle irrte sich. Sein kleiner Erfolg erwies sich als nicht von Dauer. Berlin blieb noch ein Jahrzehnt die Hochburg des Fortschritts. Siche oben S. 370.